

Von der Anleihe wurden am 30./6. 1908 M. 30 000 000 teils zum Umtausch gegen Anteilsscheine der Ostafrikanischen Eisenbahngesellschaft teils gegen bar zu 99% aufgelegt. Kurs Ende 1908—1911: In Berlin: 101.20, 101.40, 101.25, 100.40%. — In Frankf. a. M.: 100.90, 101.30, 101.30, 100.40%. — In Hamburg: 101.30, 101.25, 101, 100.10%.

4% Deutsche Schutzgebiets-Anleihe von 1909. M. 26 100 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom sechsten auf das Jahr der Begebung folgenden Rechnungsjahre ab durch Verlos. oder Rückkauf mit jährl. $\frac{3}{5}$ % u. Zs.-Zuwachs; von 1924 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Sicherheit: Für die Anleihe haften die Kolonien, für welche die Anleihe aufgenommen wurde, solidarisch; ausserdem hat das Reich die Bürgschaft für Rückzahlung des Kapitals u. für die Zs. übernommen. Die Anleihe wurde in Berlin am 27./6. 1909 eingeführt. Kurs mit 4% Deutsche Schutzgebiets-Anleihe von 1908 zus. notiert.

4% Deutsche Schutzgebiets-Anleihe von 1910 (aufgenommen für das ostafrikanische Schutzgebiet, die Schutzgebiete Kamerun und Togo sowie das südwestafrikanische Schutzgebiet unter Bürgschaft des Deutschen Reiches für die Verzinsung und Tilg.) M. 33 300 008 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: von 1916 ab durch Verlos. oder Rückkauf mit jährl. $\frac{3}{5}$ % u. Zs.-Zuwachs; von 1925 ab verstärkte Tilg. und Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Sicherheit: wie bei der Schutzgebietsanleihe von 1909 Verj. u. Zahlst. für Zinsscheine wie $3\frac{1}{2}$ % Reichsanleihe. Aufgelegt 30./5. 1910 M. 20 550 000. zu 101%. Kurs mit 4% Deutsche Schutzgebiets-Anleihe von 1908 zus. notiert.

4% Deutsche Schutzgebiets-Anleihe von 1911 (aufgenommen für das ostafrikanische Schutzgebiet, die Schutzgebiete Kamerun u. Togo sowie das südwestafrikanische Schutzgebiet unter Bürgschaft des Deutschen Reiches für die Verzinsung u. Tilgung) M. 38 000 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: von 1917 ab durch Verlos. oder Rückkauf mit jährl. $\frac{3}{5}$ % u. Zs.-Zuwachs; von 1926 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst. für Zinsscheine wie $3\frac{1}{2}$ % Reichs-Anleihe. Aufgelegt 27. 6. 1911 M. 34 000 000 zu 101%.

Grossherzogtum Baden.

Staatsschuld (Eisenbahnschuld) am 1./1. 1911: a) verzinsliche M. 583 011 079, b) unverzinsliche M. 744 018, bei M. 40 890 606 Aktiven (ohne das investierte Anlagekapital der Staatsbahnen). — Staatsvoranschlag für 1912 u. 1913: Einnahmen M. 219 243 658, Ausgaben M. 221 827 456; der Fehlbetrag von M. 2 583 798 wird, wenn erforderlich, aus Aktivbeständen der Amort.-Kasse gedeckt.

Badische $3\frac{1}{2}$ % konvertierte Eisenbahn-Anleihen. Durch Gesetz vom 24. Jan. 1897 wurden die Badischen 4% Staats-Anleihen von den Jahren 1859/61, 1862/64, 1875, 1878, 1879, 1880 und 1886 in $3\frac{1}{2}$ % konvertiert; hierbei wurde ausdrücklich betont, dass eine weitere Herabsetzung des Zinsfusses der umgewandelten Schuldverschreibungen, sowie eine ausserordentliche Tilgung vor dem 1. Okt. 1907 nicht stattfinden soll.

$3\frac{1}{2}$ % konvertierte Anleihe von 1859/61, Ende 1911 noch unverlost M. 7 523 692 in Stücken zu fl. 100, 500, 1000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Von 1867 ab durch Verl. im Febr. auf 1./9. mit jährl. 0.655% u. Zs.-Zuwachs innerh. 50 J.; Verstärk. zulässig.

$3\frac{1}{2}$ % konvertierte Anleihe von 1862/64, Ende 1911 noch unverlost M. 12 734 807 in Stücken zu fl. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1867 ab durch Verl. im Febr. auf 1./10. mit jährl. 0.655% u. Zs.-Zuwachs innerh. 50 Jahren; Verstärkung zulässig. Zahlst. der Anleihen 1859/61, 1862/64: Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Deutsche Bank u. Joh. Goll & Söhne, ferner alle zur Einlösung verpflichteten bad. Staatskassen. Kurs der Anleihen 1859/61, 1862/64 in Frankf. a. M. Ende 1890—1911: 101.50, 101.80, 102.20, 102.10, 104, 103, 101.60, 100.65, 99.60, 96.30, 95.50, 99, 99.80, 99.80, 99.80, 99, 97.50, 94.80, 96.10, 97, 97, 97%. — Ende 1896—1911: In Mannheim: 101.60, 100.65, 99.60, 96.30, 95.50, 99.40, 99.80, 99.80, 99.80, 99, 97.50, 94.80, 96.10, 97, 97, 97%.

$3\frac{1}{2}$ % konvertierte Anleihe von 1875, Ende 1911 noch unverlost M. 13 940 000 in Stücken zu M. 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Von 1875 ab durch Verl. im Juli auf 1./2. mit jährl. 0.655% u. Zs.-Zuwachs innerh. 50 J.; Verstärk. zulässig.

$3\frac{1}{2}$ % konvertierte Anleihe von 1878, Ende 1911 noch unverlost M. 16 988 000 in Stücken zu M. 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1878 ab durch Verl. im Febr. auf 1./10. mit jährl. 0.655% u. Zs.-Zuw. innerh. 50 J.; Verstärk. zulässig.

$3\frac{1}{2}$ % konvertierte Anleihe von 1879, Ende 1911 noch unverlost M. 35 360 000 in Stücken zu M. 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Von 1879 ab durch Verl. im Febr. auf 1./9. mit jährl. 0.655% u. Zs.-Zuw. innerh. 50 J.; Verstärk. zulässig.

$3\frac{1}{2}$ % konvertierte Anleihe von 1880, Ende 1911 noch unverlost M. 53 501 000 in Stücken zu M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1881 ab durch Verl. im Dez. auf 1./7. mit jährl. 0.655% und Zs.-Zuwachs innerh. 50 Jahren; Verstärkung zulässig. Kurs der Anleihen von 1875, 1878, 1879, 1880 Ende 1890—1911: In Berlin: 104.50, 103.80, 104, 104.75, 105.40, 104.50, 102.75, 101, 100.60, 96.30, 94.30, 99.25, 100.50, 101, 100, 99.50, 97.30, 92.30, 94.30, 94.30, 94.10, 93.30%. — In Frankf. a. M.: 103.75, 104.60, 104.25, 104, 105.40, 104.50, 102.25, 101.60, 100.30, 96, 95, 99.60, 100.60, 100.90, 99.90, 99.80, 97, 92.70, 94.20, 94.30, 94.10, 93.40%. — Ende 1896—1911: In Mannheim: 102.25, 101.60, 100.30, 96, 94.90, 99.40, 100.40, 100.95, 100, 99.80, 97.05, 92.70, 94.20, 94.30, 94.15, 93.40%. — In Hamburg: 102.25, 101.50, 100, 95.75, 93.50, 99.25, 100.40, 100.50, 100, 99.40, 97.20, 91.50, 93.75, 93, 94.25, 92.75%.